



SPD-Fraktion im Rat
der Stadt Wuppertal



CDU-Fraktion im
Rat
der Stadt
Wuppertal

Fraktion BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN im Rat
der Stadt Wuppertal



FDP-Fraktion im Rat
der Stadt Wuppertal



Fraktion DIE
LINKE. im Rat der
Stadt Wuppertal

Ratsgruppe
Freie Wähler im
Rat der Stadt
Wuppertal

Herrn Oberbürgermeister
Uwe Schneidewind

Gemeinsamer Antrag

Datum 25.10.2022

Drucks. Nr. VO/1250/22
öffentlich

Zur Sitzung am	Gremium
03.11.2022	Ausschuss für Kultur
07.11.2022	Hauptausschuss
08.11.2022	Rat der Stadt Wuppertal

Freiwillige (Energie)spende für die Wuppertaler Bühnen – Antrag der Fraktionen von SPD, CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP, DIE LINKE und der Ratsgruppe FREIE WÄHLER vom 25.10.2022

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

sehr geehrter Herr Dr. Köster,

die Fraktionen von SPD, CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP, DIE LINKE und die Ratsgruppe FREIE WÄHLER beantragen, die Mitglieder der oben genannten Gremien mögen beschließen:

Die Verwaltung prüft gemeinsam mit den Wuppertaler Bühnen und dem Tanztheater die technische Umsetzung einer freiwilligen (Energie-)Spende in Höhe von einem 1,00 € auf jede verkaufte Eintrittskarte für die Wuppertaler Bühnen und beauftragt kurzfristig das mit dem Ticketsystem betraute externe Unternehmen mit der Programmierung der Spenden-Funktion während des Online-Kaufprozesses. Dem Kulturausschuss wird spätestens im II. Quartal 2023 ein Sachstandsbericht vorgelegt.

Begründung:

Schauspiel, Oper, Sinfonieorchester und Tanztheater bemühen sich mit aller Kraft, zur „alten Normalität“ vor der Corona-Pandemie und dem Hochwasserereignis zurückzukehren und den nächsten Ausnahmezustand zu vermeiden. Schon droht aber der nächste Ausnahmezustand, denn die durch den Ukrainekrieg ausgelöste Energiekrise führt dazu, dass auch das Opernhaus bei Strom und Heizung sparen muss, ebenso wie das Theater am Engelsgarten und die Stadthalle.

Das energieeffiziente Arbeiten der Wuppertaler Bühnen in Zusammenarbeit mit dem Wuppertalinstitut reicht nicht aus, um auch drastische Sparmaßnahmen zu vermeiden. Deswegen schlagen die Fraktionen von SPD, CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP, DIE LINKE und die Ratsgruppe FREIE WÄHLER eine **freiwillige** Solidaritätsabgabe vor, und zwar in Höhe von 1,00 € pro verkaufter Karte. Dabei soll es sich um eine freiwillige Spende handeln, die über das Ticketsystem der Wuppertaler Bühnen abgebildet werden kann. Die Kunden könnten beim Ticketkauf einfach ein entsprechendes Häkchen setzen, wenn sie eine solche Spende vornehmen möchten. Das erlaubt auch, bestimmte Kundengruppen, wie z.B. Schulklassen etc., von der Regelung auszunehmen.

Im Wirtschaftsjahr der Wuppertaler Bühnen für das Jahr 2023 wurde bereits eine Erhöhung der Energiekosten um 20 % eingeplant, für die Gebäudenebenkosten und Kraftstoffe insgesamt eine Summe von 120.000 € kalkuliert. Aufgrund der jüngsten Entwicklungen dürften sich diese noch einmal um ca. 50.000 € erhöhen. In dieser Situation dürften es die meisten Besucherinnen und Besucher der städtischen Bühnen einsehen, eine solche Solidaritätsspende von 1,00 € auf die Karte zu zahlen, um damit ein Zeichen für die Wuppertaler Bühnen zu setzen.

Dieses Modell könnte auch für die anderen Kulturinstitutionen der Stadt als Vorbild dienen, wenn es sich in der Praxis bewährt.

Mit freundlichen Grüßen

Heiner Fragemann
Sprecher SPD-Fraktion

Erhard Buntrock
Sprecher CDU-Fraktion

Dagmar Liste-Frinker
Sprecherin Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Ulrike Beeckmann
Sprecherin FDP-Fraktion

Salvador Oberhaus
Sprecher Fraktion DIE LINKE

Gabriele Smeets
Sprecherin FREIE WÄHLER